

Benutzerhandbuch



Lenovo

IdeaPad 3/IdeaPad 3i/IdeaPad Slim 3/IdeaPad Slim 3i Serie

Wichtige Informationen

Vor Verwendung dieser Dokumentation und des darin beschriebenen Produkts sollten Sie die folgenden Informationen lesen:

- [Allgemeine Hinweise zu Sicherheit und Kompatibilität](#)
- *Sicherheit und Garantie*
- *Einrichtungsanleitung*

Erste Ausgabe (Januar 2021)

© Copyright Lenovo 2021.

HINWEIS ZU EINGESCHRÄNKTEN RECHTEN (LIMITED AND RESTRICTED RIGHTS NOTICE): Werden Daten oder Software gemäß einem GSA-Vertrag (General Services Administration) ausgeliefert, unterliegt die Verwendung, Vervielfältigung oder Offenlegung den in Vertrag Nr. GS-35F-05925 festgelegten Einschränkungen.

Inhaltsverzeichnis

Informationen zu diesem Handbuch. iii

Kapitel 1. Lernen Sie Ihren Computer kennen 1

Vorderansicht	1
Ansicht des Unterteils	2
Anicht von links	4
Ansicht von rechts	5
Ansicht von unten	6
Merkmale und technische Daten	7
Hinweis zur USB-Übertragungsrate	8
Betriebsumgebung.	8

Kapitel 2. Erste Schritte mit Ihrem Computer 11

Einführung zu Windows 10	11
Windows-Konto	11
Windows-Desktop	12
Windows-Updates	13
Lenovo Vantage und Lenovo PC Manager	13
Verbindungen zu Netzwerken herstellen	14
Verbindung mit einem verkabelten Netzwerk herstellen	14
Verbindung mit Wi-Fi-Netzen herstellen.	14
Das Novo-Tastenmenü	15
Das Novo-Tastenmenü öffnen	15
Interaktion mit Ihrem Computer.	15
Tastenkombinationen.	15
Numerischer Tastenblock	16

Kapitel 3. Erkunden Sie Ihren Computer 17

Energieverwaltung.	17
Akkuladezustand überprüfen	17
Akku aufladen.	17
Verhalten des Netzschalters festlegen	17
Ein Energieschema.	17
Energieschema erstellen oder ändern	18
Leistungsmodus einstellen.	18
Einstellungen im UEFI/BIOS Setup Utility ändern	18
Was ist das UEFI/BIOS Setup Utility	18

UEFI/BIOS Setup Utility öffnen	18
Startreihenfolge ändern	18
Hotkey-Modus wechseln	19
Always-on aktivieren oder deaktivieren	19
Kennwörter im UEFI/BIOS Setup Utility festlegen	19
Kennwortarten	19
Administratorkennwort festlegen	20
Administratorkennwort ändern oder entfernen	20
Benutzerkennwort festlegen	20
Startkennwort aktivieren	21
Festplattenkennwort festlegen	21
Festplattenkennwort ändern oder löschen.	22
Windows zurücksetzen oder wiederherstellen	22
Windows 10-Wiederherstellungsoptionen	22
Windows-Systemwiederherstellung	22
Windows zurücksetzen	23
Ein Wiederherstellungslaufwerk erstellen	23
Ein Wiederherstellungslaufwerk verwenden, um Windows wiederherzustellen oder zurückzusetzen	24

Kapitel 4. Hilfe und Unterstützung . . . 25

Häufig gestellte Fragen	25
Selbsthilfe-Ressourcen	25
Was ist eine CRU?	26
CRUs für Ihr Produktmodell	27
Lenovo telefonisch kontaktieren	28
Bevor Sie Lenovo kontaktieren	28
Lenovo Kundendienstzentrale	28
Zusätzliche Serviceleistungen anfordern	29

Anhang A. Informationen zu Barrierefreiheit und Ergonomie 31

Anhang B. Informationen zur Konformität 37

Anhang C. Hinweise und Marken . . . 39

Informationen zu diesem Handbuch

- Dieses Handbuch gilt für die unten aufgeführten Lenovo Produktmodelle. Möglicherweise sieht Ihr Produktmodell etwas anders aus, als in den Abbildungen dieses Benutzerhandbuchs dargestellt.

Modellname	Computertyp (MT)
IdeaPad 3 14ALC6	82KT
IdeaPad 3 14ITL6	82H7
IdeaPad 3 15ALC6	82KU
IdeaPad 3 15ITL6	82H8
IdeaPad 3 17ALC6	82KV
IdeaPad 3 17ITL6	82H9

- Dieses Handbuch enthält möglicherweise Informationen zu Zubehör, Funktionen und Software, die nicht für alle Modelle verfügbar sind.
- Dieses Handbuch enthält Anweisungen, die auf dem Windows 10-Betriebssystem basieren. Diese Anweisungen gelten nicht, wenn Sie ein anderes Betriebssystem installieren und verwenden.
- Microsoft® ändert über das Windows Update regelmäßig Funktionen des Windows®-Betriebssystems. Folglich können die Anweisungen für das Betriebssystem veraltet sein. Erkundigen Sie sich in den Ressourcen von Microsoft nach den neuesten Informationen.
- Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die neueste Version finden Sie unter <https://support.lenovo.com>.

Kapitel 1. Lernen Sie Ihren Computer kennen

Vorderansicht



1. Mikrofone	Ton und Stimme erfassen oder aufzeichnen.
2. Kamera	• Erfasst Standbilder und bewegte Bilder für die Aufnahme von Fotos, Videos und Video-Chats. • Erfasst Bilder Ihres Gesichts für die Gesichtsaufführung. Anmerkung: Verwenden Sie Windows Hello, um Ihr Gesicht für die Gesichtsaufführung zu registrieren.
3. Schieberegler für Kamera-Abdeckung	Schieben Sie den Schieberegler, um das Objektiv der Kamera zu verdecken oder freizugeben. Anmerkung: Die Kamera-Abdeckung dient zum Schutz Ihrer Privatsphäre.
4. Kameraanzeige	Wenn die Anzeige leuchtet, wird die Kamera verwendet.
5. Bildschirm	Zeigt Text, Grafiken und Videos an. Ausgewählte Modelle unterstützen die Multi-Touch-Funktion.
6. Drahtlose Antennen	Senden und empfangen Sie Funkwellen für das integrierte drahtlose LAN (Local Area Network) und das Bluetooth-Modul. Anmerkung: Die Antennen sind von der Außenseite des Computers aus nicht sichtbar.

Ansicht des Unterteils

14-Zoll-Modelle:



1. Netzanzeige/Anzeige für Lesegerät für Fingerabdrücke*	Die Anzeige zeigt den Stromversorgungsstatus des Computers und den Status des Lesegeräts für Fingerabdrücke an.
2. Betriebsspannungsschalter/Lesegerät für Fingerabdrücke*	Drücken Sie den Schalter, um den Computer einzuschalten oder in den Energiesparmodus zu versetzen. Das Lesegerät für Fingerabdrücke* ist beim Betriebsspannungsschalter verfügbar. Registrieren und lesen Sie Ihren Fingerabdruck für die Benutzerauthentifizierung.
3. Tastatur	Geben Sie Zeichen ein und interagieren Sie mit Programmen. Anmerkung: Die Tastatur enthält außerdem Tastenkombinationen und Funktionstasten zum Ändern der Einstellungen und zum schnellen Ausführen von Aufgaben.
4. TouchPad	Fingerberührungen und alle Funktionen einer herkömmlichen Maus ausführen. Anmerkung: Das Touchpad unterstützt auch die Multi-Touch-Funktion.

* für ausgewählte Modelle

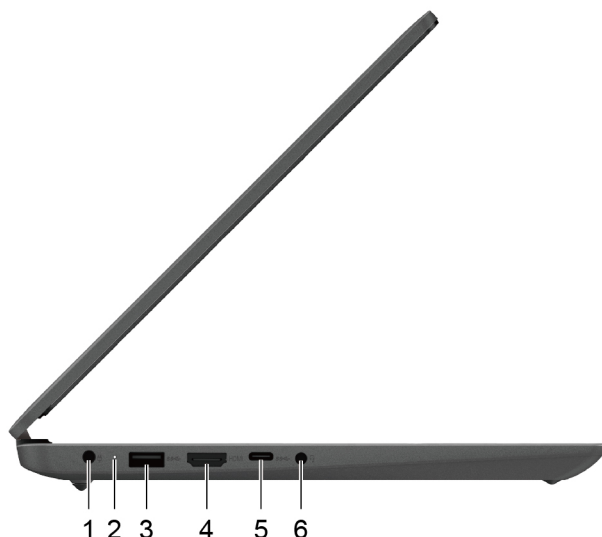
15-Zoll-Modelle und 17-Zoll-Modelle:



1. Betriebsspannungsschalter/Lesegerät für Fingerabdrücke*	Drücken Sie den Schalter, um den Computer einzuschalten oder in den Energiesparmodus zu versetzen. Das Lesegerät für Fingerabdrücke* ist beim Betriebsspannungsschalter verfügbar. Registrieren und lesen Sie Ihren Fingerabdruck für die Benutzerauthentifizierung.
2. Netzanzeige/Anzeige für Lesegerät für Fingerabdrücke*	Die Anzeige zeigt den Stromversorgungsstatus des Computers und den Status des Lesegeräts für Fingerabdrücke an.
3. Numerische Tastatur	Drücken Sie die Taste für den numerischen Modus (Num Lock), um den numerischen Tastenblock zu aktivieren bzw. deaktivieren. Anmerkung: Wenn die Anzeige für die Taste für den numerischen Modus (Num Lock) leuchtet, wird der numerische Tastenblock verwendet.
4. Tastatur	Geben Sie Zeichen ein und interagieren Sie mit Programmen. Anmerkung: Die Tastatur enthält außerdem Tastenkombinationen und Funktionstasten zum Ändern der Einstellungen und zum schnellen Ausführen von Aufgaben.
5. TouchPad	Fingerberührungen und alle Funktionen einer herkömmlichen Maus ausführen. Anmerkung: Das Touchpad unterstützt auch die Multi-Touch-Funktion.

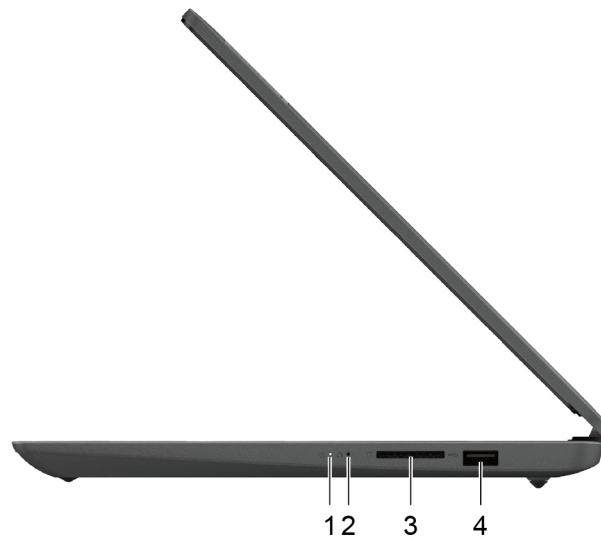
* für ausgewählte Modelle

Anicht von links



1. Netzteilanschluss	Dient zum Anschließen an eine Stromversorgung über das Netzteil und das Netzkabel, die im Lieferumfang enthalten sind.
2. Ladeanzeige	Zeigt an, ob der Computer an das Netzteil angeschlossen ist. • Durchgehend weiß: an Netzstrom angeschlossen; Akkuladestand 91 bis 100 % • Durchgehend gelb: an Netzstrom angeschlossen; Akkuladestand 1 bis 90 % • Aus: nicht am Netzstrom angeschlossen
3. USB (3.2 Gen 1) Typ-A-Anschluss	Zum Anschließen einer USB-kompatiblen Einheit, z. B. USB-Tastatur, USB-Maus, USB-Speichereinheit oder USB-Drucker.
4. HDMI™-Anschluss	Schließen Sie eine kompatible digitale Audioeinheit oder einen Digitalbildschirm wie z. B. eine HDTV-Einheit an.
5. USB-C®-Anschluss	Dient zum Anschließen externer Speicher- oder Dateneinheiten. Anmerkung: Möglicherweise wird ein geeigneter Adapter zum Anschluss von externen Geräten benötigt. Dieser Anschluss kann nicht zum Anschließen externer Anzeigegeräte verwendet werden.
6. Kombinationsaudioanschluss	Zum Anschließen eines Kopfhörers oder Headsets mit einem 3,5 mm großen 4-poligen Stecker. Anmerkung: Dieser Anschluss unterstützt keine eigenständigen externen Mikrofone. Wenn Sie ein Headset verwenden, sollte dieses über einen einzelnen Stecker verfügen.

Ansicht von rechts



1. Netzanzeige

- Ein: Der Computer ist eingeschaltet.
- Aus: Der Computer ist ausgeschaltet oder befindet sich im Ruhezustand.
- Blinkend: Der Computer befindet sich im Energiesparmodus.

2. Novo-Taste

Drücken Sie die **Novo-Taste**, um das Novo-Tastenmenü zu öffnen. Aus dem Menü können Sie wählen, ob Sie das UEFI/BIOS Setup Utility, das Menü „Boot“ oder den Bildschirm mit den Windows-Startoptionen öffnen möchten.

3. SD-Karten-Steckplatz

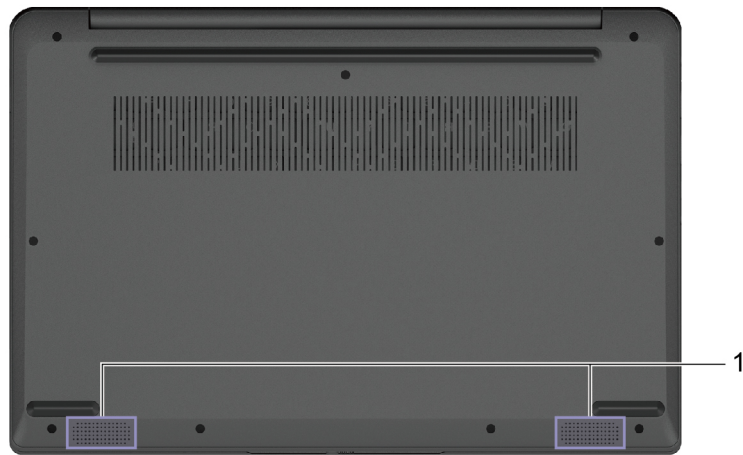
Setzen Sie eine SD-Karte oder eine MultiMediaCard (MMC) in den Steckplatz ein, um Daten zu übertragen oder zu speichern.

4. USB 2.0-Anschluss

Verbinden Sie USB-kompatible Einheiten, z. B. USB-Tastatur, USB-Maus, USB-Speichereinheit oder USB-Drucker.

Ansicht von unten

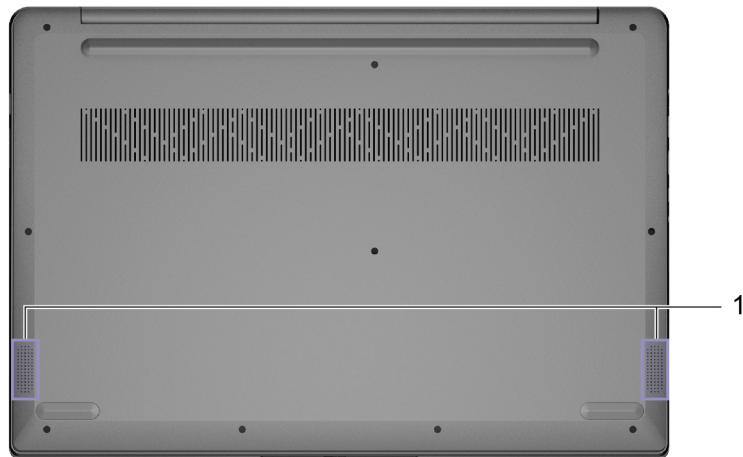
14-Zoll-Modelle:



1. Lautsprecher

Produzieren Sound.

15-Zoll-Modelle und 17-Zoll-Modelle:



1. Lautsprecher

Produzieren Sound.

Merkmale und technische Daten

Abmessungen	• Breite: – 14-Zoll-Modelle: 324,2 mm – 15-Zoll-Modelle: 359,2 mm – 17-Zoll-Modelle: 399 mm • Tiefe: – 14-Zoll-Modelle: 215,7 mm – 15-Zoll-Modelle: 236,5 mm – 17-Zoll-Modelle: 274 mm • Höhe: 19,9 mm
Netzteil	• Eingang: 100 bis 240 V AC, 50 bis 60 Hz • Ausgabe: 20 V DC, 3,25 A • Leistung: 65 W
Akku	• Kapazität: 38 Wh • Anzahl der Zellen: 2 • Kapazität: 45 Wh • Anzahl der Zellen: 3
Mikroprozessor	Klicken Sie zum Anzeigen der Mikroprozessor-Informationen Ihres Computers mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche „Start“ und wählen Sie dann System aus.
Speicher	• Typ: Onboard-Speichermodule und DDR4 (Double Data Rate 4) Dual Inline Memory Module (DIMM) • Anzahl der Steckplätze: 1
Sekundäre Speichereinheit	• Typ: Solid-State-Laufwerk • Gerätetyp: M.2 (2242/2280) • Bus: PCI-Express
Bildschirm	• Größe: – 355,6 mm – 381 mm – 431,8 mm • Bildschirmauflösung – 1920 × 1080 Pixel – 1600 × 900 Pixel
Tastatur	• Funktionstasten • Tastaturkurzbefehle • Numerischer Tastenblock* • Tastaturhintergrundbeleuchtung*

Anschlüsse und Steckplätze	• Kombinationsaudioanschluss • USB-C-Anschluss – Unterstützt Datenübertragungsraten von bis zu 5 Gbit/s für USB 3.2 Gen 1 – Ausgangsleistung von bis zu 5 V und 3 A* • USB 3.2 Gen 1 Typ-A-Anschluss – Unterstützt Datenübertragungsraten von bis zu 5 Gbit/s für USB 3.2 Gen 1 • USB 2.0-Anschluss • HDMI-Anschluss • SD-Lesegerät für Speicherkarten
Sicherheitseinrichtungen	• Lesegerät für Fingerabdrücke* • UEFI-/BIOS-Kennwörter – Administratorkennwort – Benutzerkennwort – Master-Festplattenkennwort – Benutzer-Festplattenkennwort
Funktionen für drahtlose Verbindungen	• Bluetooth • Drahtloses LAN

* für ausgewählte Modelle

*Der USB-C-Anschluss bietet eine Leistung von bis zu 5 V und 1,5 A für den 38-Wh-Akku, wenn der Computer nicht an eine Netzsteckdose angeschlossen ist.

Anmerkung: Die Akkukapazität ist die typische oder durchschnittliche Kapazität, die in einer bestimmten Testumgebung gemessen wird. Kapazitäten, die in anderen Umgebungen gemessen werden, können unter Umständen unterschiedlich ausfallen, sind aber nicht geringer als die Nennkapazität (siehe Produktetikett).

Hinweis zur USB-Übertragungsrate

Abhängig von zahlreichen Faktoren wie z. B. den Verarbeitungskapazitäten von Host und Peripheriegeräten, den Dateiattributen und anderen Faktoren im Zusammenhang mit der Systemkonfiguration und Betriebsumgebung variiert die tatsächliche Übertragungsrate über die verschiedenen USB-Anschlüsse an diesem Gerät und kann u. U. langsamer als die Datenrate sein, die unten für jedes Gerät aufgeführt ist.

USB-Einheit	Datenrate (Gbit/s)
3.2 Gen 1	5
3.2 Gen 2	10

Betriebsumgebung

Maximale Höhe (unter normalen Luftdruckbedingungen)

3.048 m

Temperatur

- Bei Höhen bis zu 2.438 m

- In Betrieb: 5 °C bis 35 °C
- Lagerung: 5 °C bis 43 °C
- Bei Höhen über 2.438 m
 - Maximale Betriebstemperatur unter normalen Druckbedingungen: 31,3 °C

Anmerkung: Der Akku muss beim Laden eine Temperatur von mindestens 10 °C haben.

Relative Feuchtigkeit

- In Betrieb: 8 bis 95 % bei einer Kühlgrenztemperatur von 23 °C
- Lagerung: 5 bis 95 % bei einer Kühlgrenztemperatur von 27 °C

Kapitel 2. Erste Schritte mit Ihrem Computer

Einführung zu Windows 10

Lernen Sie die Grundlagen von Windows 10 und beginnen Sie sofort mit der Nutzung. Weitere Informationen zu Windows 10 erhalten Sie in der Windows-Hilfefunktion.

Windows-Konto

Sie müssen mindestens ein Konto anlegen, um das Betriebssystem Windows zu verwenden. Dies kann entweder ein lokales Konto oder ein Microsoft-Konto sein.

Lokale Konten

Ein lokales Konto wird auf einem bestimmten Windows-fähigen Gerät erstellt und kann nur auf diesem Gerät verwendet werden. Es wird empfohlen, ein Kennwort für jedes lokale Konto festzulegen, um unbefugten Zugriff auf das Gerät zu verhindern.

Microsoft-Konten

Ein Microsoft-Konto ist ein Benutzerkonto, das Sie verwenden, um sich bei Microsoft-Software und Microsoft-Services anzumelden. Wenn Sie Microsoft-Dienste wie OneDrive, Outlook.com, Xbox Live, Office 365 und Skype nutzen, verfügen Sie möglicherweise bereits über diese Informationen. Wenn Sie kein Microsoft-Konto haben, können Sie kostenlos eines erstellen.

Die Verwendung eines Microsoft-Kontos hat zwei grundlegende Vorteile:

- Sie müssen sich nur einmal anmelden. Wenn Sie sich mit einem Microsoft-Konto für Windows 10 anmelden, müssen Sie sich nicht erneut für OneDrive, Skype, Outlook.com und andere Microsoft-Dienste anmelden.
- Die Einstellungen können synchronisiert werden. Wenn Sie Ihr Microsoft-Konto verwenden, um sich bei auf mehreren Windows-fähigen Geräten anzumelden, können bestimmte Windows-Einstellungen auf diesen Geräten synchronisiert werden.

Zwischen lokalem und Microsoft-Konto wechseln

Wenn Sie ein lokales Konto verwenden, um sich bei Windows 10 anzumelden, können Sie stattdessen auf die Verwendung eines Microsoft-Kontos wechseln.

Schritt 1. Öffnen Sie das Startmenü und wählen Sie **Einstellungen → Konten** aus.

Schritt 2. Wählen Sie **Stattdessen mit einem Microsoft-Konto anmelden** aus.

Schritt 3. Wenn Sie bereits über ein Microsoft-Konto verfügen, geben Sie den Kontonamen und das Kennwort ein, um sich anzumelden. Andernfalls wählen Sie **Konto erstellen** aus, um ein neues Microsoft-Konto zu erstellen.

Anmerkung: Bei der ersten Verwendung eines Microsoft-Kontos auf einem Gerät muss dieses über Internetzugang verfügen.

Wenn Sie auf die Verwendung eines lokalen Kontos zurück wechseln möchten, öffnen Sie das Startmenü und wählen **Einstellungen → Konten → Stattdessen mit einem lokalen Konto anmelden** aus.

Weitere Benutzerkonten hinzufügen

Ihr Benutzerkonto muss über Administratorrechte verfügen, damit Sie zusätzliche Benutzerkonten zu Windows hinzufügen können.

Fügen Sie zusätzliche Benutzerkonten hinzu, wenn Sie den Computer mit Familienmitgliedern oder anderen Benutzer teilen.

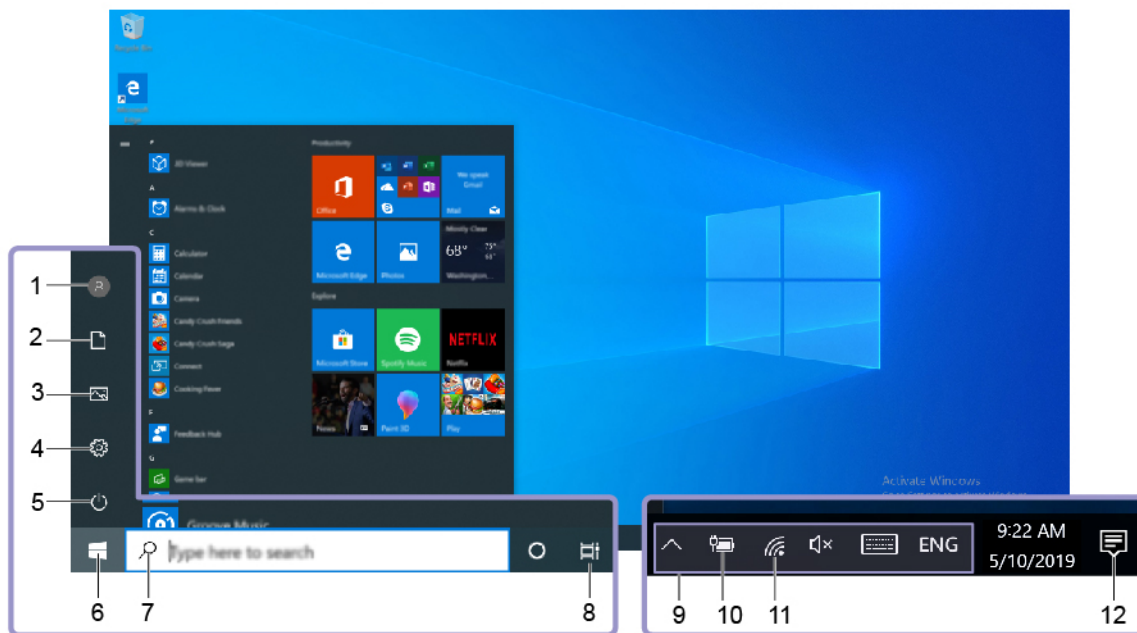
Schritt 1. Öffnen Sie das Startmenü und wählen Sie **Einstellungen → Konten → Familie & andere Benutzer** aus.

Schritt 2. Wählen Sie **Weitere Personen zu diesem PC hinzufügen** aus.

Anmerkung: Um Familienmitglieder hinzuzufügen, müssen Sie sich mit einem Microsoft-Konto anmelden.

Schritt 3. Legen Sie den Namen und das Kennwort für das Benutzerkonto fest.

Windows-Desktop



1. Konto 	Ändern Sie Kontoeinstellungen, sperren Sie den Computer oder melden Sie sich vom aktuellen Konto ab.
2. Dokumente 	Öffnen Sie den Ordner Dokumente , ein Standardordner, in dem empfangene Dateien gespeichert werden.
3. Bilder 	Öffnen Sie den Ordner Bilder , ein Standardordner, in dem empfangene Bilder gespeichert werden.
4. Einstellungen 	Öffnen Sie die Einstellungen.
5. Ein/Aus 	Fahren Sie den Computer herunter, starten Sie ihn neu oder versetzen Sie ihn in den Energiesparmodus.
6. Schaltfläche „Start“ 	Öffnen Sie das Startmenü.
7. Windows Search 	Geben Sie das, wonach Sie suchen, in das Suchfeld ein und erhalten Sie Suchergebnisse von Ihrem Computer und aus dem Internet.
8. Taskansicht 	Zeigen Sie alle geöffneten Apps an und wechseln Sie zwischen ihnen.
9. Windows-Infobereich	Zeigen Sie Benachrichtigungen und den Status einiger Funktionen an.

10. Symbol für Akkustatus 	Zeigen Sie den Status der Stromversorgung an und ändern Sie die Akku- oder Energieeinstellungen.
11. Netzwerksymbol 	Verbinden Sie sich mit einem verfügbaren drahtlosen Netzwerk und zeigen Sie den Netzwerkstatus an. Wenn eine Verbindung zu einem kabelgebundenen Netzwerk besteht, ändert sich das Symbol zu  .
12. Info-Center 	Zeigen Sie die neuesten Benachrichtigungen von Apps an und sorgen Sie für einen schnellen Zugriff auf einige Funktionen.

Öffnen Sie das Startmenü

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- Drücken Sie die Windows-Taste auf der Tastatur.

Systemsteuerung öffnen

- Öffnen Sie das Startmenü und wählen Sie **Windows-System → Systemsteuerung** aus.
- Verwenden Sie Windows Search.

Eine App öffnen

- Öffnen Sie das Startmenü und wählen Sie die App aus, die Sie öffnen möchten.
- Verwenden Sie Windows Search.

Windows-Updates

Microsoft veröffentlicht regelmäßig Funktions- und Sicherheitsupdates für das Windows-Betriebssystem. Updates, die für Ihre Windows-Version verfügbar sind, werden automatisch heruntergeladen, wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist. Wenn die Updates heruntergeladen sind, werden Sie aufgefordert, den Computer neu zu starten, um sie zu installieren.

Manuell nach Updates suchen

Updates für Windows werden automatisch heruntergeladen. Sie können jedoch auch manuell überprüfen, ob für die installierte Windows-Version Updates verfügbar sind.

Achtung: Aktualisierungen nur mithilfe von Windows Update herunterladen und installieren. Updates, die von anderen Quellen heruntergeladen wurden, können Sicherheitsrisiken enthalten.

Schritt 1. Wählen Sie **Start → Einstellungen → Update und Sicherheit**.

Schritt 2. Klicken Sie auf **Nach Updates suchen**.

Lenovo Vantage und Lenovo PC Manager

Lenovo Vantage und Lenovo PC Manager sind von Lenovo entwickelte Apps. Mit beiden Apps können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Produktinformationen anzeigen
- Informationen zu Garantie und Unterstützung anzeigen
- Hardware-Scan ausführen und Fehler diagnostizieren
- Hardwareeinstellungen ändern
- Windows, Treiber und UEFI/BIOS aktualisieren

Auf Ihrem Computer kann Lenovo Vantage oder PC Manager vorinstalliert sein. Um es zu öffnen, geben Sie den Softwarenamen in Windows Search ein und wählen Sie dann das zutreffende Ergebnis aus.

Anmerkung: Wenn Lenovo Vantage nicht vorinstalliert ist, können Sie es aus dem Microsoft Store herunterladen.

Verbindungen zu Netzwerken herstellen

Mit Ihrem Computer können Sie sich über ein kabelgebundenes oder drahtloses Netzwerk mit der Welt verbinden.

Verbindung mit einem verkabelten Netzwerk herstellen

Wenn Ihr Computer über einen Ethernet-Anschluss (RJ-45) verfügt, können Sie Ihren Computer über ein Ethernet-Kabel mit einem kabelgebundenen Netzwerk verbinden.

Verbindung mit Wi-Fi-Netzen herstellen

Wenn Ihr Computer über ein WLAN-Modul verfügt, können Sie ihn mit Wi-Fi®-Netzwerken verbinden. Das WLAN-Modul Ihres Computers unterstützt möglicherweise unterschiedliche Standards. In einigen Ländern oder Regionen ist die Verwendung von 802.11ax gemäß den lokalen Richtlinien möglicherweise nicht zulässig.

Schritt 1. Klicken Sie im Windows-Infobereich auf das Netzwerk-Symbol. Es wird eine Liste der Netzwerke in der Nähe angezeigt.

Anmerkung: Wird kein Netzwerk angezeigt, prüfen Sie, ob der Flugzeugmodus eingeschaltet ist.

Schritt 2. Wählen Sie ein Netzwerk aus und klicken Sie auf **Verbinden**. Geben Sie den Sicherheitsschlüssel an, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Anmerkung: Der Sicherheitsschlüssel wird in der Regel vom Netzwerkadministrator verwaltet.

Ein Wi-Fi-Netzwerk aus dem Speicher entfernen

Windows speichert eine Liste mit Wi-Fi-Netzwerken, mit denen Sie sich verbunden haben, zusammen mit den Kennwörtern und anderen Einstellungen. Dadurch wird der Computer automatisch verbunden, wenn er sich im Bereich eines der zuvor verbundenen Netzwerke befindet. Hat sich jedoch das Netzwerkennwort geändert, müssen Sie das Netzwerk aus dem Speicher entfernen, um ein neues Kennwort eingeben zu können.

Schritt 1. Wählen Sie **Start → Einstellungen → Netzwerk und Internet → Wi-Fi** aus.

Schritt 2. Klicken Sie auf **Bekannte Netzwerke verwalten**.

Schritt 3. Klicken Sie auf den Netzwerknamen und dann auf **Nicht speichern**.

Flugzeugmodus ein- oder ausschalten

Der Flugzeugmodus ist eine praktische Einstellung, mit der die gesamte drahtlose Kommunikation Ihres Computers ein- oder ausgeschaltet werden kann. An Bord eines Flugzeugs müssen Sie diese Funktion möglicherweise einschalten.

Schritt 1. Klicken Sie im Windows-Benachrichtigungsbereich auf das Wartungszentrumsymbol.

Schritt 2. Klicken Sie auf das Symbol für den **Flugzeugmodus**, um diesen ein- oder auszuschalten.

Anmerkung: Klicken Sie auf **Erweitern**, falls Sie das Flugzeugmodus-Symbol nicht finden können.

Das Novo-Tastenmenü

Das Novo-Tastenmenü kann vor dem Start des Betriebssystems angezeigt werden. Im Menü haben Sie folgende Auswahlmöglichkeiten

- BIOS/UEFI Setup Utility öffnen
- Auswahlmenü des Startgeräts öffnen
- Bildschirm mit den Windows-Startoptionen öffnen

Anmerkung: Vom Bildschirm mit den Windows-Startoptionen haben Sie dann folgende Auswahlmöglichkeiten

- Computer von einem Wiederherstellungslaufwerk starten
- Ihren Computer auf Originaleinstellung zurücksetzen
- Bildschirm mit erweiterten Optionen öffnen

Das Novo-Tastenmenü öffnen

Bei Lenovo-Computern mit einer Novo-Taste können Sie die Taste drücken, um das Novo-Tastenmenü zu öffnen.

Schritt 1. Schalten Sie den Computer aus.

Schritt 2. Öffnen Sie den LCD-Bildschirm und drücken Sie die Novo-Taste.

Anmerkung: Alternativ schalten Sie den Computers aus. Drücken Sie Fn und die Ein-/Aus-Taste, um das Novo-Tastenmenü zu öffnen.

Interaktion mit Ihrem Computer

Tastenkombinationen

Einige Tasten auf der Tastatur sind mit den Symbolen bedruckt. Diese Tasten werden als Tastaturkurzbefehle bezeichnet und können einzeln oder in Kombination mit der Fn-Taste gedrückt werden, um schnell auf bestimmte Apps zuzugreifen oder Einstellungen zu ändern. Die Funktionen der Tasten werden durch die darauf gedruckten Symbole symbolisiert.

Tastaturkurzbefehl	Funktion
	Schaltet den Ton stumm/aktiviert ihn wieder.
	Verringert/erhöht die Systemlautstärke.
	Die Mikrofone stummschalten/die Stummschaltung aufheben.
	Erhöht oder verringert die Bildschirmhelligkeit.
	Wechselt das Anzeigegerät.
	Flugzeugmodus ein- oder ausschalten.
	Die Windows-Einstellungen-App öffnen.
	Bildschirm sperren.
	Zeigt eine Miniaturansicht aller geöffneten Apps an.

Tastaturkurzbefehl	Funktion
	Öffnet die Windows-Rechner-App.
	Öffnet Lenovo Vantage, Lenovo PC Manager oder eine App-Startleiste.
	Öffnet das Windows Snipping Tool.
	Medien werden wiedergegeben oder angehalten.
	Die Wiedergabe von Datenträgern beenden.
	Zur vorherigen Mediendatei in der Wiedergabeliste oder im Ordner wechseln.
	Zur nächsten Mediendatei in der Wiedergabeliste oder im Ordner wechseln.
	Schaltet Tastatur-Hintergrundbeleuchtung ein-/aus oder passt deren Helligkeit an. Anmerkung: Dieser Hotkey muss mit der Fn-Taste verwendet werden.

Hotkey-Modus

Einige Tastenkombinationen teilen Tasten mit Funktionstasten (F1 bis F12). Der Hotkey-Modus ist ein UEFI/BIOS-Einstellung, die beeinflusst, wie Tastenkombinationen (oder Funktionstasten) verwendet werden.

Einstellung im Hotkey-Modus	Hinweise zum Verwenden von Tastenkombinationen	Hinweise zum Verwenden der Funktionstasten
Disabled	Halten Sie die Fn-Taste gedrückt und drücken Sie eine der Tastenkombinationen.	Drücken Sie Funktionstasten direkt.
Enabled	Drücken Sie die erweiterten Tastenkombinationen direkt.	Halten Sie die Fn-Taste gedrückt und drücken Sie eine der Funktionstasten.

Anmerkung: Tastenkombinationen, die keine Tasten mit Funktionstasten teilen, sind von der Einstellung des Hotkey-Modus nicht betroffen. Sie sollten immer mit der Fn-Taste verwendet werden.

Numerischer Tastenblock

Einige Lenovo-Computer verfügen über einen speziellen numerischen Tastenblock ganz rechts auf der Tastatur. Dieser Tastenblock dient zur schnellen Eingabe von Zahlen und Rechenzeichen.

Drücken Sie auf die **NumLock**-Taste, um den numerischen Tastenblock zu aktivieren bzw. deaktivieren.

Kapitel 3. Erkunden Sie Ihren Computer

Energieverwaltung

Nutzen Sie die Informationen in diesem Abschnitt, um das optimale Gleichgewicht zwischen Leistung und Energieeffizienz zu erreichen.

Akkuladezustand überprüfen

Das Symbol für den Akkuladezustand  oder  befindet sich im Windows-Infobereich. Damit können Sie schnell den Akkuladezustand überprüfen, das aktuelle Energieschema anzeigen und die Akkueinstellungen öffnen.

Um zu sehen, wie viel Akkustrom noch verbleibt und um den Strommodus zu ändern, klicken Sie auf das Symbol für den Akkuladezustand. Bei niedrigem Akkuladezustand zeigt der Computer einen Warnhinweis an.

Akku aufladen

Ist die verbleibende Akkuladung gering, laden Sie den Akku wieder auf, indem Sie den Computer an eine Netzsteckdose anschließen.

Der Akku ist nach ca. zwei bis vier Stunden vollständig aufgeladen. Die tatsächliche Aufladezeit ist abhängig von der Akkukapazität und der physischen Umgebung. Es spielt auch eine Rolle, ob Sie den Computer verwenden.

Das Aufladen des Akkus kann auch durch seine Temperatur beeinflusst werden. Die empfohlene Temperatur zum Laden des Akkus liegt zwischen 10 und 35 °C.

Anmerkung:

Sie können die Akkutemperatur in Lenovo Vantage oder Lenovo PC Manager überprüfen.

Um die Lebensdauer des Akkus zu maximieren, muss er nach der vollständigen Aufladung erst auf 94 % oder darunter entladen werden, bevor er wieder aufgeladen werden kann.

Um die Akkulebensdauer zu verlängern, kann der Akku seine volle Ladekapazität abhängig von Ihrer Nutzung optimieren. Wenn der Computer längere Zeit nur eingeschränkt genutzt wird, ist die volle Akkukapazität möglicherweise erst wieder verfügbar, wenn Sie den Akku bis 20 % entladen und anschließend wieder vollständig aufladen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Stromversorgung“ von Lenovo Vantage.

Verhalten des Netzschalters festlegen

Durch das Drücken des Netzschalters wird der Computer standardmäßig in den Energiesparmodus versetzt. Das Verhalten des Netzschalters kann jedoch in der Windows Systemsteuerung geändert werden.

Schritt 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Windows-Infobereich auf das Symbol für den Akkuladezustand.

Schritt 2. Wählen Sie **Energieoptionen** → **Auswählen, was beim Drücken des Netzschalters geschehen soll** aus.

Ein Energieschema

Ein Energieschema ist eine Reihe von Energiespareinstellungen, die von einem Betriebssystem zur Verfügung gestellt werden. Mit einem Energieschema können Sie Leerlaufzeitlimits für verschiedene

Hardwarekomponenten einstellen, damit diese in einen Niedrigverbrauchsstatus übergehen. Wenn auf Ihrem Computer Windows 10 vorinstalliert ist, finden Sie in der nachstehenden Tabelle das Standard-Energieschema und einige der Einstellungen für das Leerlaufzeitlimit für Ihr Computermodell.

- Standard-Energieschema: Ausbalanciert
- Bildschirm ausschalten: nach 10 Minuten (im Netzbetrieb)

Anmerkung: Wenn Ihr Computer mit einem eingebauten Akkusatz ausgestattet ist, kann eine andere Reihe von Einstellungen für das Leerlaufzeitlimit im Akkustrombetrieb festgelegt werden.

- Versetzt den Computer in den Energiesparmodus (im Netzbetrieb):
 - nach 10 Minuten (IdeaPad 3 14ITL6, IdeaPad 3 15ITL6 und IdeaPad 3 17ITL6)
 - nach 30 Minuten (IdeaPad 3 14ALC6, IdeaPad 3 15ALC6 und IdeaPad 3 17ALC6)

Anmerkung: Um den Computer aus dem Energiesparmodus zu holen, drücken Sie den Betriebsspannungsschalter oder eine beliebige Taste auf der Tastatur.

Energieschema erstellen oder ändern

Ein Energieschema enthält eine Reihe von Energiespareinstellungen. Sie können ein vordefiniertes Energieschema auswählen oder Ihre eigenen Pläne erstellen.

Schritt 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Windows-Infobereich auf das Symbol für den Akkuladezustand.

Schritt 2. Wählen Sie **Energieoptionen** → **Energiesparplaneinstellungen ändern** aus.

Leistungsmodus einstellen

Ihr Computer kann in verschiedenen Leistungsmodi arbeiten. Die Leistung und der Stromverbrauch des Computers variieren in verschiedenen Leistungsmodi. Drücken Sie **Fn+Q**, um durch die verschiedenen Leistungsmodi zu schalten.

Einstellungen im UEFI/BIOS Setup Utility ändern

Dieser Abschnitt beschreibt, was UEFI/BIOS ist und welche Vorgänge Sie in seinem Setup Utility-Programm ausführen können.

Was ist das UEFI/BIOS Setup Utility

UEFI/BIOS ist das erste Programm, das ausgeführt wird, wenn ein Computer gestartet wird. UEFI/BIOS initialisiert die Hardwarekomponenten und lädt das Betriebssystem sowie andere Programme. Ihr Computer verfügt über ein Setup-Programm (Setup Utility), mit dem Sie bestimmte UEFI/BIOS-Einstellungen ändern können.

UEFI/BIOS Setup Utility öffnen

Schritt 1. Schalten Sie den Computer ein oder starten Sie ihn neu.

Schritt 2. Drücken Sie die Taste F2 wiederholt, sobald der Computer eingeschaltet ist.

Anmerkung: Drücken Sie bei Computern mit aktiviertem Hotkey-Modus die Tasten Fn+F2.

Startreihenfolge ändern

Möglicherweise müssen Sie die Startreihenfolge ändern, damit der Computer von einem anderen Gerät oder Netzwerkpfad starten kann.

Schritt 1. Öffnen Sie das Programm UEFI/BIOS Setup Utility.

Schritt 2. Navigieren Sie zum Menü Boot.

Schritt 3. Gehen Sie entsprechend den angezeigten Anweisungen vor, um die Reihenfolge der Geräte unter Boot Priority Order zu ändern.

Anmerkung: Sie können die Startreihenfolge auch temporär ändern, ohne das Setup Utility zu öffnen. Starten Sie hierzu den Computer. Wenn das Lenovo Logo angezeigt wird, drücken Sie wiederholt die Taste F12 (oder Fn+F12).

Hotkey-Modus wechseln

Schritt 1. Öffnen Sie das Programm UEFI/BIOS Setup Utility.

Schritt 2. Wählen Sie **Configuration → Hotkey Mode** aus und drücken Sie die Eingabetaste.

Schritt 3. Ändern Sie die Einstellung auf **Disabled** oder **Enabled**.

Schritt 4. Wählen Sie **Exit → Exit Saving Changes** aus.

Always-on aktivieren oder deaktivieren

Bei manchen Lenovo Computern mit Always-on-Anschlüssen kann die Always-on-Funktion* im Programm UEFI/BIOS Setup Utility aktiviert oder deaktiviert werden.

Schritt 1. Öffnen Sie das Programm UEFI/BIOS Setup Utility.

Schritt 2. Wählen Sie **Configuration → Always On USB** aus und drücken Sie die Eingabetaste.

Schritt 3. Ändern Sie die Einstellung auf **Disabled** oder **Enabled**.

Schritt 4. Wählen Sie **Exit → Exit Saving Changes** aus.

*ALC-Modelle unterstützen die Always-on-Funktion nicht.

Kennwörter im UEFI/BIOS Setup Utility festlegen

In diesem Abschnitt werden die Arten von Kennwörtern vorgestellt, die Sie im UEFI (Unified Extensible Firmware Interface) oder BIOS (Basic Input/Output System) Setup Utility festlegen können.

Kennwortarten

Sie können im UEFI/BIOS Setup Utility verschiedene Arten von Kennwörtern festlegen.

Kennworttyp	Voraussetzung	Verwendung
Administratorkennwort	Nein	Muss zum Starten der Setup Utility eingegeben werden.
Benutzerkennwort	Das Administratorkennwort muss gesetzt sein.	Sie können das Benutzerkennwort zum Starten der Setup Utility verwenden.
Master-Festplattenkennwort	Nein	Muss zum Starten des Betriebssystems eingegeben werden.
Benutzer-Festplattenkennwort	Das Master-Festplattenkennwort muss gesetzt sein.	Sie können das Benutzer-Festplattenkennwort zum Starten des Betriebssystems verwenden.

Anmerkungen:

- Alle Kennwörter in der Setup Utility müssen nur aus alphanumerischen Zeichen bestehen.
- Wenn Sie die Setup Utility unter Verwendung des Benutzerkennworts starten, können Sie nur einige Einstellungen ändern.

Administratorkennwort festlegen

Sie legen das Administratorkennwort fest, um den unbefugten Zugriff auf die UEFI/BIOS Setup Utility zu verhindern.

Achtung: Wenn Sie das Administratorkennwort vergessen haben, kann das von Lenovo autorisierte Service-Personal Ihr Kennwort nicht zurücksetzen. In diesem Fall müssen Sie den Computer zu von Lenovo autorisiertem Service-Personal bringen, um die Systemplatine austauschen zu lassen. Dafür ist der Kaufnachweis erforderlich; außerdem fallen Gebühren für die ausgetauschten Teile und die Serviceleistungen an.

Schritt 1. Öffnen Sie das Programm UEFI/BIOS Setup Utility.

Schritt 2. Wählen Sie die Option **Security → Set Administrator Password** aus, und drücken Sie die Eingabetaste.

Schritt 3. Geben Sie eine Kennwortzeichenfolge ein, die ausschließlich aus Buchstaben und Zahlen besteht, und drücken Sie anschließend die Eingabetaste.

Schritt 4. Geben Sie das Kennwort erneut ein und drücken Sie anschließend die Eingabetaste.

Schritt 5. Wählen Sie **Exit → Exit Saving Changes** aus.

Beim nächsten Computerstart müssen Sie das Administratorkennwort eingeben, um das Programm Setup Utility öffnen zu können. Wenn **Power on Password** aktiviert ist, müssen Sie das Administratorkennwort oder das Benutzerkennwort eingeben, um den Computer starten zu können.

Administratorkennwort ändern oder entfernen

Das Administratorkennwort kann nur vom Administrator geändert oder gelöscht werden.

Schritt 1. Öffnen Sie das Programm UEFI/BIOS Setup Utility unter Verwendung des Administratorkennworts.

Schritt 2. Wählen Sie die Option **Security → Set Administrator Password** aus, und drücken Sie die Eingabetaste.

Schritt 3. Geben Sie das aktuelle Kennwort ein.

Schritt 4. Geben Sie das neue Kennwort im Feld **Enter New Password** ein.

Schritt 5. Geben Sie im Feld **Confirm New Password** das neue Kennwort erneut ein.

Anmerkung: Wenn Sie das Kennwort löschen möchten, drücken Sie in beiden Feldern die Eingabetaste, ohne ein Zeichen einzugeben.

Schritt 6. Wählen Sie **Exit → Exit Saving Changes** aus.

Wenn Sie das Administratorkennwort löschen, wird das Benutzerkennwort ebenfalls gelöscht.

Benutzerkennwort festlegen

Sie müssen zunächst das Administratorkennwort festlegen, bevor Sie ein Benutzerkennwort festlegen können.

Der Administrator des Setup Utility-Programms muss möglicherweise ein Benutzerkennwort für die Verwendung durch andere Personen festlegen.

- Schritt 1. Öffnen Sie das Programm UEFI/BIOS Setup Utility unter Verwendung des Administratorkennworts.
- Schritt 2. Wählen Sie die Option **Security → Set User Password** aus, und drücken Sie die Eingabetaste.
- Schritt 3. Geben Sie eine Kennwortzeichenfolge ein, die ausschließlich aus Buchstaben und Zahlen besteht, und drücken Sie anschließend die Eingabetaste. Das Benutzerkennwort muss sich vom Administratorkennwort unterscheiden.
- Schritt 4. Geben Sie das Kennwort erneut ein und drücken Sie anschließend die Eingabetaste.
- Schritt 5. Wählen Sie **Exit → Exit Saving Changes** aus.

Startkennwort aktivieren

Wenn Sie ein Administratorkennwort eingerichtet haben, können Sie das Startkennwort aktivieren, um die Sicherheit zu erhöhen.

- Schritt 1. Öffnen Sie das Programm UEFI/BIOS Setup Utility.
- Schritt 2. Wählen Sie die Option **Security → Power on Password** aus, und drücken Sie die Eingabetaste.

Anmerkung: Das Administratorkennwort muss zuvor festgelegt werden.

- Schritt 3. Ändern Sie die Einstellung in **Enabled**.
- Schritt 4. Wählen Sie **Exit → Exit Saving Changes** aus.

Wenn ein Startkennwort aktiviert ist, wird nach jedem Einschalten des Computers eine Eingabeaufforderung angezeigt. Sie müssen das Administrator- oder Benutzerkennwort eingeben, um den Computer starten zu können.

Festplattenkennwort festlegen

Mithilfe des Programms Setup Utility können Sie ein Festplattenkennwort definieren, das den unbefugten Zugriff auf Ihre Daten verhindert.

Achtung: Seien Sie äußerst vorsichtig beim Festlegen eines Festplattenkennworts. Wenn Sie das Festplattenkennwort vergessen haben, kann von Lenovo autorisiertes Service-Personal das Kennwort nicht zurücksetzen und keine Daten vom Festplattenlaufwerk wiederherstellen. In diesem Fall müssen Sie den Computer zu von Lenovo autorisiertem Service-Personal bringen, um das Festplattenlaufwerk austauschen zu lassen. Dafür ist der Kaufnachweis erforderlich; außerdem fallen Gebühren für die ausgetauschten Teile und die Serviceleistungen an.

- Schritt 1. Öffnen Sie das Programm UEFI/BIOS Setup Utility.
- Schritt 2. Wählen Sie die Option **Security → Set Hard Disk Password** aus, und drücken Sie die Eingabetaste.

Anmerkung: Wenn Sie die Setup Utility unter Verwendung des Benutzerkennworts starten, können nicht Sie das Festplattenkennwort nicht festlegen.

- Schritt 3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um sowohl das Master- als auch das Benutzerkennwort festzulegen.

Anmerkung: Die Master- und Benutzer-Festplattenkennwörter müssen gleichzeitig festgelegt werden.

- Schritt 4. Wählen Sie **Exit → Exit Saving Changes** aus.

Wenn das Festplattenkennwort festgelegt ist, müssen Sie das korrekte Kennwort eingeben, um das Betriebssystem zu starten.

Festplattenkennwort ändern oder löschen

Schritt 1. Öffnen Sie das Programm UEFI/BIOS Setup Utility.

Schritt 2. Wählen Sie **Security** aus.

Schritt 3. Ändern oder löschen Sie das Festplattenkennwort.

Zum Ändern oder Entfernen des Master-Kennworts wählen Sie **Change Master Password** aus, und drücken Sie die Eingabetaste.

Anmerkung: Wenn Sie das Master-Festplattenkennwort löschen, wird das Benutzer-Festplattenkennwort ebenfalls gelöscht.

Zum Ändern des Benutzerkennworts wählen Sie **Change User Password** aus, und drücken Sie die Eingabetaste.

Anmerkung: Das Benutzer-Festplattenkennwort kann nicht separat gelöscht werden.

Schritt 4. Wählen Sie **Exit → Exit Saving Changes** aus.

Windows zurücksetzen oder wiederherstellen

In diesem Abschnitt lernen Sie die Wiederherstellungsoptionen von Windows 10 kennen. Stellen Sie sicher, dass Sie die angezeigten Anweisungen für die Wiederherstellung lesen und befolgen.

Achtung: Beim Wiederherstellungsprozess können die Daten auf Ihrem Computer gelöscht werden. Erstellen Sie eine Sicherungskopie aller Daten, die Sie behalten möchten, um einen Datenverlust zu vermeiden.

Windows 10-Wiederherstellungsoptionen

Windows 10 bietet Ihnen verschiedene Optionen zum Wiederherstellen oder Zurücksetzen Ihres Computers. Mithilfe der folgenden Tabelle können Sie entscheiden, welche Option Sie auswählen sollten, falls Sie Probleme mit Windows haben.

Problem	Option
Nach dem Installieren von Apps, Treibern oder Updates funktioniert Ihr Computer nicht ordnungsgemäß.	Führen Sie eine Wiederherstellung auf einen Systemwiederherstellungspunkt durch.
Ihr Computer funktioniert nicht ordnungsgemäß und Sie kennen die Ursache des Problems nicht.	Setzen Sie Ihren Computer zurück.
Sie möchten Ihren Computer recyceln oder spenden.	Setzen Sie Ihren Computer zurück.
Windows kann nicht ordnungsgemäß gestartet werden.	Verwenden Sie ein Wiederherstellungslaufwerk, um Ihren Computer wiederherzustellen oder zurückzusetzen.

Windows-Systemwiederherstellung

Die Systemwiederherstellung ist ein Tool in Windows 10. Sie überwacht Änderungen, die an Windows-Systemdateien vorgenommen werden und speichert den Systemstatus als Wiederherstellungspunkt. Wenn Ihr Computer nach der Installation von Apps, Treibern oder Updates nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie Ihr System auf einen vorherigen Wiederherstellungspunkt zurücksetzen.

Anmerkung: Wenn Sie Ihr System auf einen vorherigen Wiederherstellungspunkt zurücksetzen, sind Ihre persönlichen Daten davon nicht betroffen.

Die Systemwiederherstellung erstellt Wiederherstellungspunkte:

- automatisch (wenn sie Änderungen an Windows-Systemdateien erkennt)
- in regelmäßigen Abständen (wenn dies vom Benutzer so eingerichtet ist)
- jederzeit (soweit manuell durch den Benutzer initiiert)

Anmerkung: Damit die Systemwiederherstellung Wiederherstellungspunkte erstellt, muss der Computerschutz für das Systemlaufwerk aktiviert sein.

Systemwiederherstellungspunkt manuell erstellen

Sie können die Windows-Systemwiederherstellung verwenden, um jederzeit einen Wiederherstellungspunkt zu erstellen.

Schritt 1. Geben Sie im Windows 10-Suchfeld **Wiederherstellungspunkt erstellen** ein und wählen Sie dann das zutreffende Ergebnis aus.

Schritt 2. Wählen Sie die Registerkarte **Computerschutz** und anschließend **Erstellen** aus.

Anmerkung: Der Systemschutz muss für das Systemlaufwerk (in der Regel Laufwerk C) aktiviert sein, bevor Sie Wiederherstellungspunkte erstellen können. Wählen Sie ein Laufwerk und anschließend **Konfigurieren** aus, um den Computerschutz zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Über einen Systemwiederherstellungspunkt wiederherstellen

Schritt 1. Geben Sie im Windows 10-Suchfeld **Wiederherstellung** ein und wählen Sie das zutreffende Ergebnis aus.

Schritt 2. Wählen Sie die Optionen **Systemwiederherstellung öffnen → Weiter** aus.

Schritt 3. Wählen Sie einen Wiederherstellungspunkt aus und klicken Sie dann auf **Weiter → Fertig stellen**.

Anmerkung: Sie können die Option **Nach betroffenen Programmen suchen** auswählen, um zu prüfen, welche Programm- und Treiberinstallation mit einem bestimmten Wiederherstellungspunkt verbunden ist.

Windows zurücksetzen

Wenn Windows nicht wie gewohnt ausgeführt wird, können Sie es zurücksetzen.

Schritt 1. Öffnen Sie das Startmenü und wählen Sie dann **Einstellungen → Update und Sicherheit → Wiederherstellung** aus.

Schritt 2. Klicken Sie unter **PC auf Originaleinstellungen zurücksetzen** auf **Los geht's**.

Schritt 3. Wählen Sie entweder **Eigene Dateien beibehalten** oder **Alles entfernen** aus.

Achtung: Sichern Sie Ihre persönlichen Daten, bevor Sie **Alles entfernen** auswählen.

Schritt 4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um das Zurücksetzen abzuschließen.

Ein Wiederherstellungslaufwerk erstellen

Verwenden Sie ein USB-Laufwerk (nicht im Lieferumfang enthalten), um ein Windows-Wiederherstellungslaufwerk zu erstellen. Wenn Windows nicht gestartet wird, können Sie das Wiederherstellungslaufwerk verwenden, um Windows wiederherzustellen oder zurückzusetzen.

Anmerkungen: Die meisten USB-Laufwerke nutzen den Typ-A-Anschluss. Wenn Ihr Computer keinen USB-Typ-A-Anschluss besitzt, gibt es zwei Optionen:

- Erwerben und verwenden Sie ein USB-Laufwerk mit dem Typ-C-Anschluss oder
- Erwerben und verwenden Sie einen USB-Typ-C-auf-USB-Typ-A-Adapter

- Schritt 1. Geben Sie im Windows 10-Suchfeld **Wiederherstellungslaufwerk erstellen** ein und wählen Sie das zutreffende Ergebnis aus.
- Schritt 2. Stellen Sie sicher, dass **Sichert die Systemdateien auf dem Wiederherstellungslaufwerk** ausgewählt ist. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- Schritt 3. Verbinden Sie ein USB-Laufwerk mit Ihrem Computer, wählen Sie es aus und klicken Sie dann auf **Weiter → Erstellen**.

Achtung: Die vorherigen Dateien auf dem Laufwerk werden gelöscht. Sichern Sie die persönlichen Dateien, bevor Sie diese zum Erstellen eines Wiederherstellungslaufwerks verwenden.

Beim Erstellen des Wiederherstellungslaufwerks wird Ihnen möglicherweise die Option **Sie können die Wiederherstellungspartition des PCs auch löschen, um Speicherplatz auf dem Laufwerk freizugeben** angezeigt. Wenn Sie Speicherplatz auf Ihrem Computer freigeben möchten, wählen Sie diesen aus und klicken Sie dann auf **Löschen**. Wählen Sie andernfalls **Fertig stellen** aus.

Ein Wiederherstellungslaufwerk verwenden, um Windows wiederherzustellen oder zurückzusetzen

Wenn Windows nicht gestartet werden kann, können Sie ein (im Voraus erstelltes) Wiederherstellungslaufwerk verwenden, um Windows wiederherzustellen oder zurückzusetzen.

- Schritt 1. Schließen Sie das Wiederherstellungslaufwerk an Ihren Computer an, starten Sie Ihren Computer dann neu und legen Sie den Start über das Wiederherstellungslaufwerk fest.

Anmerkung: Für Computer ohne USB-Typ-A-Anschluss müssen Sie einen Adapter (von USB-Typ-C auf USB-Typ-A) erwerben und verwenden, um ein Wiederherstellungslaufwerk verwenden zu können.

- Schritt 2. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Option auswählen** die Option **Problembehandlung** aus.

- Schritt 3. Wählen Sie eine Wiederherstellungsoption aus.

Wählen Sie **Erweiterte Optionen → Systemwiederherstellung** aus, um Ihren Computer gemäß Systemwiederherstellungspunkt wiederherzustellen.

Oder wählen Sie **Von einem Laufwerk wiederherstellen** aus, um Ihren Computer zurückzusetzen.

Anmerkung: Wenn Sie die Option **Sichert die Systemdateien auf dem Wiederherstellungslaufwerk** beim Erstellen des Wiederherstellungslaufwerks nicht ausgewählt haben, ist die Option **Wiederherstellung über ein Laufwerk** nicht verfügbar.

Achtung: Alle persönliche Dateien, die auf Ihrem Computer erstellt wurden, werden nach der Wiederherstellung vom Laufwerk gelöscht.

Kapitel 4. Hilfe und Unterstützung

Häufig gestellte Fragen

Wie öffne ich die Systemsteuerung?	• Öffnen Sie das Startmenü und wählen Sie Windows-System → Systemsteuerung aus. • Verwenden Sie Windows Search.
So schalten Sie den Computer aus	Öffnen Sie das Startmenü und wählen Sie Ein/Aus → Herunterfahren aus.
So partitionieren Sie Ihr Speicherlaufwerk	Weitere Informationen unter https://support.lenovo.com/solutions/ht503851
Das können Sie tun, wenn Ihr Computer nicht mehr reagiert.	Halten Sie den Betriebsspannungsschalter gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet ist. Starten Sie nun den Computer neu.
So verhalten Sie sich, wenn Sie Flüssigkeit über den Computer verschüttet haben.	1. Entfernen Sie vorsichtig das Netzteil und schalten Sie den Computer sofort aus. Je schneller Sie die elektrische Spannung des Computers reduzieren, um so geringer sind wahrscheinlich die Schäden, die durch Kurzschlüsse hervorgerufen werden können. Achtung: Obwohl Sie Daten oder einen Teil Ihrer Arbeit verlieren können, wenn Sie den Computer sofort ausschalten, sollten Sie berücksichtigen, dass Ihr Computer dauerhaft beschädigt werden kann, wenn das Ausschalten hinausgezögert wird. 2. Warten Sie, bis Sie sicher sind, dass die gesamte Flüssigkeit getrocknet ist, bevor Sie den Computer einschalten. Vorsicht: Versuchen Sie nicht, die Flüssigkeit anlaufen zu lassen, indem Sie den Computer umdrehen. Falls Ihr Computer über Abflussöffnungen in der Tastatur verfügt, läuft die Flüssigkeit durch diese Öffnungen ab.
Wo kann ich die aktuellsten Einheitentreiber und UEFI/BIOS herunterladen?	• Lenovo Vantage oder Lenovo PC Manager • Lenovo Unterstützungswebsite unter https://support.lenovo.com

Selbsthilfe-Ressourcen

Anhand der folgenden Selbsthilfe-Ressourcen erfahren Sie mehr über den Computer und die Problembehandlung.

Ressourcen	So greifen Sie darauf zu?
Mit Lenovo Vantage oder Lenovo PC Manager können Sie folgende Aktionen ausführen: • Die neuesten Versionen von Treibern und Firmware herunterladen. • Hardwareeinstellungen konfigurieren • Probleme der Computer-Hardware zu diagnostizieren. • Den Garantiestatus des Computers zu überprüfen.	• Öffnen Sie das Startmenü und wählen Sie Lenovo Vantage oder PC Manager aus. • Verwenden Sie Windows Search.
Produktdokumentation: • <i>Sicherheit und Garantie</i> • <i>Einrichtungsanleitung</i> • Dieses <i>Benutzerhandbuch</i> • <i>Regulatory Notice</i>	1. Rufen Sie die folgende Adresse auf https://support.lenovo.com. 2. Lassen Sie Ihren Computer erkennen oder wählen Sie das Computermodell manuell. 3. Wählen Sie Documentation (Dokumentation) und filtern Sie die gewünschte Dokumentation heraus.
Lenovo Support-Website mit den neuesten Unterstützungsinformationen zu Folgendem: • Treiber und Software • Diagnoselösungen • Produkt- und Servicegarantie • Details zu Produkten und Teilen • Wissensdatenbank und häufig gestellte Fragen	Besuchen Sie https://support.lenovo.com.
Windows-Hilfefunktion	• Öffnen Sie das Startmenü und wählen Sie Hilfe anfordern oder Tipps aus. • Verwenden Sie Windows Search oder den persönlichen Assistenten Cortana®. • Microsoft Support-Website: https://support.microsoft.com

Was ist eine CRU?

CRUs (Customer Replaceable Units – durch den Kunden austauschbare Funktionseinheiten) sind Teile, die vom Kunden selbst aufgerüstet oder ersetzt werden können. Ein Lenovo Computer kann die folgenden Arten von CRUs umfassen:

Self-Service-CRU

Teile, die sehr einfach vom Kunden selbst oder von einem qualifizierten Servicetechniker (mit zusätzlichen Kosten) installiert oder ersetzt werden können.

Optional-Service-CRU

Teile, deren Installation oder Austausch umfangreichere Fähigkeiten des Kunden erfordern. Die Teile können auch im Rahmen der Garantie für den Computer des Kunden von qualifizierten Servicetechnikern installiert oder ausgetauscht werden.

Wenn Sie eine CRU selbst installieren möchten, sendet Lenovo Ihnen die CRU zu. Sie müssen möglicherweise die fehlerhafte Komponente, die durch die CRU ersetzt wird, zurücksenden. Ist eine Rückgabe vorgesehen: (1) sind im Lieferumfang der Ersatz-CRU Anweisungen für die Rückgabe, ein bereits

frankierter Versandaufkleber und ein Versandkarton enthalten, und (2) kann Lenovo dem Kunden die Ersatz-CRU in Rechnung stellen, falls der Kunde die fehlerhafte CRU nicht innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Erhalt der Ersatz-CRU zurückschickt. Die vollständigen Einzelheiten finden Sie in der Dokumentation zur *begrenzten Herstellergarantie von Lenovo* unter https://www.lenovo.com/warranty/llw_02.

CRUs für Ihr Produktmodell

In der folgenden Tabelle sind die CRUs und CRU-Typen aufgeführt, die für Ihr Produktmodell definiert sind.

Teil	Self-Service-CRU	Optional-Service-CRU
Netzkabel	X	
Netzteil	X	

Anmerkung: Anweisungen zum Austausch von CRUs finden Sie in einer oder mehreren der folgenden Publikationen. Sie sind außerdem jederzeit auf Anfrage bei Lenovo erhältlich.

Benutzerhandbuch zum Produkt

Mit dem Produkt gelieferte gedruckte Publikationen

Lenovo telefonisch kontaktieren

Wenn Sie versucht haben, das Problem selbst zu beheben, und weiterhin Hilfe benötigen, können Sie die Lenovo Kundendienstzentrale anrufen.

Bevor Sie Lenovo kontaktieren

Notieren Sie Produktinformationen und Details zum Problem, bevor Sie sich an Lenovo wenden.

Produktinformationen	Fehlersymptome und weitere Einzelheiten
• Produktname • Computertyp und Seriennummer	• Wie äußert sich der Fehler? Tritt der Fehler fortlaufend oder gelegentlich auf? • Gibt es eine Fehlermeldung oder einen Fehlercode? • Welches Betriebssystem verwenden Sie? Welche Version? • Welche Anwendungen wurden ausgeführt, als der Fehler auftrat? • Kann der Fehler reproduziert werden? Falls ja, wie?

Anmerkung: In der Regel befinden sich Produktname und Seriennummer an der Unterseite des Computers, auf ein Etikett gedruckt oder auf die Abdeckung graviert.

Lenovo Kundendienstzentrale

Während des Garantiezeitraums können Sie die Lenovo Kundendienstzentrale anrufen, um Hilfe zu erhalten.

Telefonnummern

Eine Liste der Telefonnummern für den Lenovo Support für Ihr Land oder Ihre Region finden Sie unter der Adresse <https://pcsupport.lenovo.com/supportphonenumber>.

Anmerkung: Telefonnummern können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Wenn die Nummer für Ihr Land oder Ihre Region nicht angegeben ist, wenden Sie sich an Ihren Lenovo Reseller oder Lenovo Vertriebsbeauftragten.

Verfügbare Services im Garantiezeitraum

- Fehlerbehebung: Mithilfe von erfahrenen Mitarbeitern können Sie feststellen, ob ein Hardwarefehler aufgetreten ist und welche Maßnahme zum Beheben des Fehlers durchgeführt werden muss.
- Lenovo Hardwarereparatur: Wenn festgestellt wurde, dass der Fehler durch die Garantiebestimmungen für Lenovo Hardwareprodukte abgedeckt ist, stehen Ihnen erfahrene Kundendienstmitarbeiter für die entsprechende Serviceleistung zur Verfügung.
- Verwaltung technischer Änderungen: In einigen Fällen müssen auch nach dem Verkauf eines Produkts Änderungen vorgenommen werden. Gewisse technische Änderungen (ECs, Engineering Changes), die sich auf die von Ihnen verwendeten Hardwarekomponenten beziehen, werden von Lenovo oder dem zuständigen Reseller (sofern dieser von Lenovo autorisiert ist) durchgeführt.

Nicht enthaltene Services

- Austauschen oder Verwenden von Komponenten, die nicht für oder von Lenovo hergestellt wurden, oder von Komponenten, die nicht der Garantie unterliegen
- Erkennung von Softwarefehlern
- Konfiguration des UEFI/BIOS als Teil einer Installation oder eines Upgrades
- Änderungen oder Upgrades an Einheitentreibern

- Installation und Wartung von Netzbetriebssystemen (NOS)
- Installation und Wartung von Programmen

Die Bestimmungen der begrenzten Herstellergarantie von Lenovo, die für Ihr Lenovo-Hardwareprodukt gelten, finden Sie in „Informationen zur Garantie“ in der Broschüre *Sicherheit und Garantie*, die mit Ihrem Computer geliefert wird.

Zusätzliche Serviceleistungen anfordern

Während und nach der Garantielaufzeit können Sie zusätzliche Services von Lenovo unter <https://pcsupport.lenovo.com/warrantyupgrade> erwerben.

Die Verfügbarkeit einer bestimmten Serviceleistung sowie deren Bezeichnung kann je nach Land oder Region variieren.

Anhang A. Informationen zu Barrierefreiheit und Ergonomie

Dieses Kapitel enthält Informationen zur barrierefreien und ergonomischen Nutzung Ihres Computers.

Informationen zu Eingabehilfen

Lenovo ist bemüht, Benutzern mit Hör-, Seh- oder Bewegungseinschränkungen den Zugang zu Informationen und den Umgang mit Technologien zu erleichtern. Dieser Abschnitt enthält Informationen darüber, wie diese Benutzer den Computer einfacher verwenden können. Sie können die aktuellen Informationen zur Barrierefreiheit auch von der folgenden Website herunterladen:

<https://www.lenovo.com/accessibility>

Tastenkombinationen

Die folgende Liste enthält die Tastenkombinationen, die bei einer einfacheren Benutzung des Computers helfen können.

Anmerkung: Je nach Tastatur stehen möglicherweise nicht alle der folgenden Tastenkombinationen zur Verfügung.

- **Windows-Logo-Taste+U:** Center für erleichterte Bedienung öffnen
- **Rechte Umschalttaste für acht Sekunden:** Filtertasten aktivieren oder deaktivieren
- **Fünfmal Umschalttaste:** Einfingertasten aktivieren oder deaktivieren
- **Num Lock-Taste für fünf Sekunden:** Vorzeichenwechseltaste aktivieren oder deaktivieren
- **Alt links+Umschalt links+Num Lock:** Maustasten aktivieren oder deaktivieren
- **Alt links+Umschalt links+PrtScn (oder PrtSc):** Hohen Kontrast aktivieren oder deaktivieren

Weitere Informationen finden Sie unter <https://windows.microsoft.com/>, indem Sie nach einem der folgenden Schlüsselwörter suchen: keyboard shortcuts, key combinations, shortcut keys.

Center für erleichterte Bedienung

Mit dem Center für erleichterte Bedienung im Windows-Betriebssystem können Sie die Computerkonfiguration an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen.

So greifen Sie auf das Center für erleichterte Bedienung zu:

1. Rufen Sie die Systemsteuerung auf und wählen Sie die Anzeige nach Kategorie.
2. Klicken Sie auf **Erleichterte Bedienung → Center für erleichterte Bedienung**.
3. Wählen Sie das entsprechende Tool aus, indem Sie die angezeigten Anweisungen befolgen.

Hauptsächlich umfasst das Center für erleichterte Bedienung die folgenden Tools:

- Funktion „Vergrößern“
Die Bildschirmlupe vergrößert den gesamten Bildschirm oder einzelne Bereiche des Bildschirms, sodass die Elemente besser erkannt werden.
- Sprachausgabe
Über die Sprachausgabe wird ein Text auf dem Bildschirm vorgelesen und Ereignisse wie Fehlernachrichten beschrieben.
- Bildschirmtastatur

Wenn Sie Eingaben lieber mit der Maus, einem Joystick oder einer anderen Zeigereinheit vornehmen möchten, können Sie anstelle einer klassischen Tastatur die Bildschirmtastatur verwenden. Bei der Bildschirmtastatur sehen Sie eine Standardtastatur auf dem Bildschirm. Sie können Tasten mithilfe der Maus oder einer anderen Zeigereinheit auswählen oder, wenn Ihr Computer über einen Multitouchscreen verfügt, auf die Tasten tippen.

- **Hoher Kontrast**

Mit der Funktion des hohen Kontrasts wird der Farbkontrast einiger Texte und Bilder auf dem Bildschirm erhöht. Daher sind diese Elemente deutlicher und leichter zu erkennen.

- **Personalisierte Tastatur**

Passen Sie die Tastatureinstellungen an, um die Bedienung der Tastatur zu erleichtern. Beispielsweise können Sie mit der Tastatur den Zeiger steuern und die Bedienung der Tastatur bei bestimmten Tastenkombinationen vereinfachen.

- **Personalisierte Maus**

Passen Sie die Mauseinstellungen an, um die Bedienung der Maus zu erleichtern. Beispielsweise können Sie die Zeigerdarstellung ändern und die Bedienung der Maus zur Verwaltung der Fenster vereinfachen.

Spracherkennung

Spracherkennung ermöglicht die Computersteuerung mithilfe von Sprache.

Sie können die Tastatur und die Maus mit Sprachbefehlen steuern. Mit Sprache können Programme gestartet, Menüs geöffnet, auf Objekte auf dem Bildschirm geklickt, Texte in Dokumente diktiert, E-Mails geschrieben und gesendet werden.

So verwenden Sie die Spracherkennung:

1. Rufen Sie die Systemsteuerung auf und wählen Sie die Anzeige nach Kategorie.
2. Klicken Sie auf **Erleichterte Bedienung → Spracherkennung**.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Sprachausgabeprogramme

Sprachausgabeprogramme werden besonders für Softwareprogrammschnittstellen, Hilfefunktionen und verschiedene Onlinedokumente eingesetzt. Weitere Informationen zu Sprachausgabeprogrammen finden Sie in folgenden Abschnitten:

- Nutzung von PDF-Dateien mit Sprachausgabeprogrammen:
<https://www.adobe.com/accessibility.html?promoid=DJGVE>
- Nutzung der JAWS-Sprachausgabe:
<https://www.freedomscientific.com/Products/Blindness/JAWS>
- Nutzung der NVDA-Sprachausgabe:
<https://www.nvaccess.org/>

Bildschirmauflösung

Sie können die Texte und Bilder auf dem Bildschirm lesbarer darstellen, indem Sie die Bildschirmauflösung des Computers anpassen.

So passen Sie die Bildschirmauflösung an:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen leeren Bereich auf dem Desktop und klicken Sie dann auf **Anzeigeeinstellungen → Anzeige**.
2. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Anmerkung: Eine zu geringe Auflösung kann dazu führen, dass einige Elemente nicht auf den Bildschirm passen.

Vom Benutzer anpassbare Elementgröße

Sie können die Elemente auf dem Bildschirm lesbarer darstellen, indem Sie die Elementgröße ändern.

- Zur vorübergehenden Änderung der Elementgröße können Sie die Bildschirmlupe im Center für erleichterte Bedienung verwenden.
- So ändern Sie die Größe der Elemente dauerhaft:
 - Ändern Sie die Größe aller Elemente auf dem Bildschirm.
 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen leeren Bereich auf dem Desktop und klicken Sie dann auf **Anzeigeeinstellungen → Anzeige**.
 2. Ändern Sie anhand der angezeigten Anweisungen die Elementgröße. Bei einigen Anwendungen wird die Konfiguration möglicherweise erst übernommen, wenn Sie sich ab- und wieder anmelden.
 - Ändern Sie die Größe der Elemente auf einer Webseite.

Halten Sie die Strg-Taste gedrückt und drücken Sie zum Vergrößern des Texts die Taste mit dem Pluszeichen (+) und zum Verkleinern des Texts die Taste mit dem Minuszeichen (–).
 - Ändern Sie die Größe der Elemente auf dem Desktop oder in einem Fenster.

Anmerkung: Diese Funktion funktioniert möglicherweise nicht bei allen Fenstern.

Wenn die Maus über ein Mausrad verfügt, halten Sie die Strg-Taste gedrückt und drehen Sie das Rad, um die Elementgröße zu ändern.

Anschlüsse nach Industriestandard

Der Computer ist mit Anschlüssen ausgestattet, die dem Industriestandard entsprechen und den Anschluss von Hilfseinheiten erlauben.

Dokumentation in den zugänglichen Formaten

Lenovo stellt elektronische Dokumentation in den zugänglichen Formaten zur Verfügung, z. B. mit den korrekten Tags versehene PDF-Dateien oder Dateien im HTML-Format (Hypertext Markup Language). Lenovo stellt seine Dokumentation in elektronischer Form zur Verfügung, um sehbehinderten Benutzern das Lesen der Dokumentation mithilfe eines Screenreaders zu ermöglichen. Jedes Bild in einer Dokumentation beinhaltet auch den adäquaten alternativen Text, der das Bild erläutert, damit sehbehinderte Benutzer das Bild auch bei Verwendung des Screenreaders erfassen können.

Hinweise zur Ergonomie

Die Einhaltung von ergonomischen Regeln ist wichtig, um den Computer optimal nutzen zu können und Unannehmlichkeiten zu vermeiden. Richten Sie Ihren Arbeitsplatz und Ihre Geräte so ein, dass sie Ihrem individuellen Bedarf und Ihrer Arbeit entsprechen. Auch die richtige Körperhaltung bei der Arbeit am Computer sowie gelegentliche kurze Pausen tragen zur Optimierung von Leistung und Bequemlichkeit bei.

Das Arbeiten in einem virtuellen Büro kann bedeuten, dass Sie sich häufig auf Änderungen Ihrer Arbeitsumgebung einstellen müssen. Durch Anpassen der Umgebungsbeleuchtung, aktives Sitzen und die richtige Positionierung der Computerhardware kann Ihre Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden verbessert werden.

Das folgende Beispiel stellt eine Person an einem typischen Arbeitsplatz dar. Auch wenn Ihr persönlicher Arbeitsplatz von dem hier dargestellten abweicht, könnten einige der folgenden Ratschläge nützlich für Sie sein. Haben Sie sich erst an die richtigen Verhaltensweisen gewöhnt, können Sie in Zukunft sicher davon profitieren.



Allgemeine Sitzhaltung: Wenn Sie während des Arbeitens Ihre Sitzhaltung gelegentlich geringfügig ändern, können Sie körperlichen Beschwerden vorbeugen, die durch langes Arbeiten in derselben Position auftreten. Regelmäßige kurze Pausen während der Arbeit sind ebenfalls hilfreich.

Bildschirm: Halten Sie zum Bildschirm einen Abstand von ca. 51 cm bis 76 cm ein. Stellen Sie den Computer so auf, dass die Deckenbeleuchtung oder externe Lichtquellen nicht vom Bildschirm reflektiert werden und Sie blenden. Halten Sie den Bildschirm sauber, und stellen Sie die Helligkeit so ein, dass Sie die Anzeigen klar und deutlich sehen können. Drücken Sie die Tasten für die Helligkeitssteuerung, um die Bildschirmhelligkeit anzupassen.

Kopfhaltung: Achten Sie auf eine bequeme und aufrechte Kopfhaltung.

Stuhl: Benutzen Sie einen Stuhl mit einer guten Rückenlehne und einstellbarer Sitzhöhe. Stellen Sie den Stuhl Ihrer Sitzhaltung entsprechend ein.

Arm- und Handposition: Stützen Sie die Arme nach Möglichkeit auf den Armstützen des Stuhls oder auf der Arbeitsoberfläche auf. Halten Sie Ihre Unterarme, Handgelenke und Hände entspannt und in einer horizontalen Position. Achten Sie auf einen leichten Tastenanschlag.

Beinposition: Ihre Oberschenkel sollten sich parallel zum Boden befinden. Stellen Sie Ihre Füße flach auf den Boden oder auf eine Fußstütze.

Verhalten auf Reisen

Es wird Ihnen vielleicht nicht immer möglich sein, die genannten Ergonomieregeln zu befolgen, besonders wenn Sie unterwegs sind oder sich an ungewöhnlichen Arbeitsplätzen befinden. Versuchen Sie dennoch, möglichst viele der genannten Hinweise zu beachten. Die richtige Sitzhaltung und eine angemessene Beleuchtung sind beispielsweise Faktoren, die erheblich zu einem komfortableren Arbeiten und einer entsprechenden Leistungsfähigkeit beitragen. Insbesondere wenn Sie nicht in einem Büro arbeiten, sollten Sie auf aktives Sitzen und Arbeitspausen achten. Es sind viele Lösungen erhältlich, mit denen Sie Ihren Computer Ihren Anforderungen entsprechend verändern und erweitern können. Auf der Website <https://www.lenovo.com/accessories> können Sie einige dieser Optionen ansehen. Lesen Sie die Informationen zu Zusatzeinrichtungen, z. B. Andocklösungen und externen Produkten, durch die Sie die Funktionalität des Computers erweitern können.

Augenschonender Bildschirm

LCD-Bildschirme von Notebook-Computern erfüllen die höchsten Qualitätsstandards. Diese Bildschirme bieten Ihnen eine gut erkennbare, helle und scharfe Anzeige, die Ihre Augen schont. Durch langes und konzentriertes Arbeiten sind gewisse Ermüdungserscheinungen dennoch nicht auszuschließen. Bei Augenschmerzen oder Sehbeschwerden sollten Sie sich an einen Optiker oder Augenarzt wenden.

Nachtmodus einschalten

Der Nachtmodus ist eine Windows-Funktion, die Sie ein- und ausschalten können. Wenn sie eingeschaltet ist, zeigt Ihr Bildschirm wärmere Farben an und reduziert die ausgegebene Menge an blauem Licht. Durch Aktivieren des Nachtmodus können Sie die Ermüdung und Belastung Ihrer Augen verringern.

Schritt 1. Klicken Sie im Windows-Infobereich auf das Benachrichtigungssymbol.

Schritt 2. Klicken Sie auf das Symbol für den **Nachtmodus**, um ihn ein- oder auszuschalten.

Anmerkung: Klicken Sie auf **Erweitern**, wenn Sie das Symbol für die Nachtbeleuchtung nicht finden können.

Weitere Hinweise, mit deren Hilfe Sie die Ermüdung und Belastung Ihrer Augen verringern können, finden Sie unter <https://www.lenovo.com/us/en/compliance/visual-fatigue>.

Farbtemperatur anpassen

Wenn in Windows 10 der Nachtmodus eingeschaltet ist, können Sie die Farbtemperatur des Bildschirms anpassen.

Schritt 1. Wählen Sie **Start → Einstellungen** aus.

Schritt 2. Wählen Sie **System → Anzeige → Einstellungen für den Nachtmodus** aus.

Schritt 3. Bewegen Sie den Schieberegler, um die Farbtemperatur anzupassen.

Anmerkung: Ausgewählte Lenovo Computer sind für die niedrige Abgabe von blauem Licht zertifiziert. Diese Computer werden mit eingeschaltetem Nachtmodus getestet und die Farbtemperatur ist auf den Standardwert 48 festgelegt.

Vermeiden Sie dauerhaften Körperkontakt mit bestimmten heißen Bereichen

Vorsicht:

Wenn der Computer in Betrieb ist, sollte er auf einer harten und ebenen Oberfläche stehen und sein unterer Bereich nicht mit der nackten Haut des Benutzers in Berührung kommen. Unter normalen Betriebsbedingungen bleibt die Temperatur der Unterseite innerhalb eines akzeptablen Bereichs, wie in IEC 62368-1 definiert. Solche Temperaturen können einem Benutzer jedoch immer noch Unbehagen bereiten oder Schaden zufügen, wenn die Unterseite länger als 1 Minute berührt wird. Es wird daher empfohlen, dass Benutzer einen längeren direkten Kontakt mit der Unterseite des Computers vermeiden.

Anmerkung: Einige Lenovo Computer verfügen über ein Display, das um 360 Grad geschwenkt werden kann. Wenn diese Produkte als Tablet-Computer verwendet werden, liegen die Temperaturen aller zugänglichen Teile innerhalb eines akzeptablen Bereichs, wie in IEC 62368-1 definiert.

Anhang B. Informationen zur Konformität

Dieser Anhang enthält für Ihr ComputermodeLL spezifische Konformitätserklärungen. Die [Allgemeinen Hinweise zu Sicherheit und Kompatibilität](#) enthalten Konformitätserklärungen, die für alle Lenovo PC-Produkte gelten. Wenn Ihr Computer über werkseitig vorinstallierte drahtlose Module verfügt, enthält die *Regulatory Notice* Informationen zur Konformität aller unterstützten drahtlosen Module. Sie finden diese Publikationen unter <https://www.lenovo.com/compliance>.

FCC-Konformitätserklärung des Lieferanten (Federal Communications Commission)

Die folgenden Informationen beziehen sich auf:

Modellname	Computertyp (MT)
IdeaPad 3 14ALC6	82KT
IdeaPad 3 14ITL6	82H7
IdeaPad 3 15ALC6	82KU
IdeaPad 3 15ITL6	82H8
IdeaPad 3 17ALC6	82KV
IdeaPad 3 17ITL6	82H9

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult an authorized dealer or service representative for help.

Lenovo is not responsible for any radio or television interference caused by using cables and connectors other than those recommended by Lenovo or by unauthorized changes or modifications to this equipment. Nicht genehmigte Änderungen oder Anpassungen können dazu führen, dass die Erlaubnis zum Betrieb dieser Vorrichtungen durch den Benutzer erlischt.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Responsible Party:
Lenovo (United States) Incorporated
7001 Development Drive
Morrisville, NC 27560
Email: FCC@lenovo.com



Position der FCC-Kennung und IC-ID

Wenn Sie Ihren Computer in den Vereinigten Staaten oder Kanada erworben haben und der Computer über werkseitig vorinstallierte drahtlose Module verfügt, finden Sie Informationen zur Identifikation dieser Module (FCC-Kennung und IC-ID) auf der unteren Abdeckung des Computers. Diese Informationen sind entweder in die untere Abdeckung graviert oder finden sich auf einem physischen Etikett, das an der unteren Abdeckung angebracht ist. Wenn Sie die FCC-Kennung oder die IC-ID für das werkseitig vorinstallierte drahtlose Modul wissen möchten, überprüfen Sie die untere Abdeckung nach Zeichenfolgen direkt nach „FCC ID“ oder „IC ID“.

Konformitätserklärung zur Funkfrequenz in Korea

무선설비 전파 혼신 (사용주파수 2400~2483.5 , 5725~5825 무선제품해당)

해당 무선설비가 전파혼신 가능성이 있으므로 인명안전과 관련된 서비스는 할 수 없음

SAR 정보

본 장치는 전파 노출에 대한 가이드라인을 충족합니다.

본 장치는 무선 송수신기입니다. 본 장치는 국제 가이드라인으로 권장되는 전파 노출에 대한 제한을 초과하지 않도록 설계되었습니다. 장치 액세서리 및 최신 부품을 사용할 경우 SAR 값이 달라질 수 있습니다. SAR 값은 국가 보고 및 테스트 요구 사항과 네트워크 대역에 따라 다를 수 있습니다. 본 장치는 사람의 신체에서 10mm 이상의 거리에서 사용할 수 있습니다.

Anhang C. Hinweise und Marken

Hinweise

Möglicherweise bietet Lenovo die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim Lenovo Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf Lenovo Lizenzprogramme oder andere Lenovo Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von Lenovo verwendet werden können. Anstelle der Lenovo Produkte, Programme oder Services können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von Lenovo verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb der Produkte, Programme oder Services in Verbindung mit Fremdprodukten und Fremdservices liegt beim Kunden, soweit solche Verbindungen nicht ausdrücklich von Lenovo bestätigt sind.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es Lenovo Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieser Dokumentation ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

Lenovo (United States), Inc.
8001 Development Drive
Morrisville, NC 27560
U.S.A.

Attention: Lenovo Director of Licensing

LENOVO STELLT DIESE VERÖFFENTLICHUNG IN DER VORLIEGENDEN FORM (AUF „AS-IS“-BASIS) ZUR VERFÜGUNG UND ÜBERNIMMT KEINE GARANTIE FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT, DIE VERWENDUNGSFÄHIGKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DIE FREIHEIT DER RECHTE DRITTER. Einige Rechtsordnungen erlauben keine Garantiewaiver bei bestimmten Transaktionen, so dass dieser Hinweis möglicherweise nicht zutreffend ist.

Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekannt gegeben. Um einen besseren Service zu ermöglichen, behält sich Lenovo das Recht vor, die in den Handbüchern zu Ihrem Computer beschriebenen Produkte und Softwareprogramme sowie den Inhalt des Benutzerhandbuchs jederzeit ohne zusätzlichen Hinweis zu verbessern und/oder zu ändern.

Die in den Handbüchern zu Ihrem Computer beschriebene Benutzeroberfläche und Funktion der Software sowie die Hardwarekonfiguration entsprechen möglicherweise nicht genau der tatsächlichen Konfiguration des von Ihnen erworbenen Computers. Sehen Sie sich bezüglich der Konfiguration des Produkts den entsprechenden Vertrag (falls vorhanden) oder den Lieferschein des Produkts an oder wenden Sie sich an den zuständigen Händler. Werden an Lenovo Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Die in diesem Dokument beschriebenen Produkte sind nicht zur Verwendung bei Implantationen oder anderen lebenserhaltenden Anwendungen, bei denen ein Nichtfunktionieren zu Verletzungen oder zum Tod führen könnte, vorgesehen. Die Informationen in diesem Dokument beeinflussen oder ändern nicht die Lenovo Produktspezifikationen oder Garantien. Keine Passagen in dieser Dokumentation stellen eine ausdrückliche oder stillschweigende Lizenz oder Anspruchsgrundlage bezüglich der gewerblichen Schutzrechte von Lenovo oder von anderen Firmen dar. Alle Informationen in dieser Dokumentation beziehen sich auf eine bestimmte Betriebsumgebung und dienen zur Veranschaulichung. In anderen Betriebsumgebungen werden möglicherweise andere Ergebnisse erzielt.

Werden an Lenovo Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Verweise in dieser Veröffentlichung auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses Lenovo Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer gesteuerten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Garantie, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Dieses Dokument unterliegt dem Urheberrecht von Lenovo und wird von keiner Open Source-Lizenz abgedeckt. Dazu zählen auch jegliche Linux-Vereinbarungen, die möglicherweise für die im Lieferumfang dieses Produkts enthaltene Software gelten. Lenovo kann dieses Dokument jederzeit ohne Vorankündigung aktualisieren.

Um die neuesten Informationen zu erhalten, Fragen zu stellen oder Kommentare abzugeben, besuchen Sie die Lenovo Website:

<https://support.lenovo.com>

Marken

Lenovo, das Lenovo-Logo und IdeaPad sind Marken von Lenovo. Microsoft, Windows, Windows Hello, OneDrive, Outlook, Skype, Office 365, Direct3D und Cortana sind Marken der Microsoft-Unternehmensgruppe. DisplayPort ist eine Marke der Video Electronics Standards Association. Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing Administrator, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Wi-Fi und Miracast sind eingetragene Marken von Wi-Fi Alliance. USB-C ist eine Marke des USB Implementers Forum. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.